

Richard Meng

**Nach dem Ende der Parteien
Politische Organisation
in der Mediengesellschaft**

SCHÜREN

Inhalt

1. Verdrängen oder aussteigen	7
I. Das Ende der Parteien	16
2. Modern ist nur die Krise	16
3. Partei nehmen – wofür?	24
4. Und gewählt werden sie doch	31
II. Im Spagat der Wirklichkeiten	41
5. Wunsch nach Programmen, Haß auf Programme	41
6. Neue Identitätsfragen	51
III. Unterwegs zur Mediengesellschaft	60
7. Die vermittelte Kommunikation	60
8. Neben der täglichen Katastrophe	69
9. Rückschlageffekte aufs Parteiinnere	77
10. Aus Medienperspektive	89
IV. Zehn Jahre Öffnung	100
11. Wer übrig bleibt	100
12. Am Volk vorbei	109
13. Innovation + Reform = Abstraktion	115

V. Scheinpartei 2000	128
14. Die nicht beliebige Dienstleistung	128
15. Macht in der Ohnmacht	138
Anmerkungen	149
Literatur	153
